

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 166. Ratssitzung vom 13. März 2013**

### **3704. 1994/408**

**Weisung 337 vom 17.12.2008:**

**Motion von Bruno Kammerer (SP) vom 21.09.1994 betreffend Helvetiaplatz, Neugestaltung, Antrag auf Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

Die vom Gemeinderat am 17. April 1996 überwiesene Motion, GR Nr. 1994/408, von Bruno Kammerer (SP) vom 21. September 1994 über die Neugestaltung des Helvetiaplatzes wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Mario Mariani (CVP):** *Der Motionär, Alt-Gemeinderat Bruno Kammerer (SP), verlangte die Zusammenlegung des Helvetiaplatzes mit dem Kanzleiareal und eine zusammenhängende Gestaltung. Die Motion war zehn Jahre in der Versenkung verschwunden. Die einstimmige Kommission beantragt Abschreibung der Motion. Die Idee der Motion lässt sich weder städtebaulich noch funktional oder betrieblich umsetzen. Das Anliegen einer Aufwertung des Helvetiaplatzes soll aber nicht ganz versenkt werden, deshalb hat ein Teil der Kommission ein Postulat eingereicht.*

Weitere Wortmeldungen:

**Patrick Hadi Huber (SP):** *Die SP enthält sich der Stimme. Wir sind nicht einverstanden mit der Art und Weise, wie die Motion in den letzten 19 Jahren behandelt wurde: Trotz einer klaren Forderung seitens des Gemeinderats ist nichts passiert. Der Stadtrat äusserte sich bereits 1995 wie folgt: «Der Stadtrat ist mit dem Motionär der Auffassung, dass für dieses städtebaulich, nutzungsmässig und sozial hochkomplexe Gebiet im Hinblick auf den Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten in der Langstrasse ein längerfristig und schrittweise umsetzbares Entwicklungs- und Gestaltungskonzept erarbeitet werden muss.» Aufgrund der Komplexität forderte der Stadtrat allerdings die Umwandlung in ein Postulat und machte später mehrmals geltend, die Motion wegen der regionalen Verkehrsachsen gar nicht umsetzen zu können. Auch die SP sieht ein, dass es wenig Sinn macht, an dieser uralten Motion festzuhalten. Unsere Bedingung war immer, dass man einen Schritt vorwärts geht und etwas Neues zu diesem Thema macht. Mit unserer Enthaltung missbilligen wir die Tatsache, dass die Motion so lange dafür hinhalten musste, dass an diesem wichtigen und zentralen Ort einfach nichts passiert ist. In diesem Punkt vermissen wir ein klares Bekenntnis des Stadtrats, das Thema an die Hand zu nehmen und in Zukunft mehr für den Helvetiaplatz zu tun. Auch fordern wir, dass der Helvetiaplatz mehr in die Gesamtplanung rund um die anstehende Sanierung des Amtshauses einbezogen wird.*

2 / 3

**Michael Baumer (FDP):** Das Geschäft ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch die schönsten Utopien letztlich an der Realität scheitern. Die Realität wurde dem Gemeinderat in den letzten 20 Jahren mehrfach dargelegt, man mochte sich allerdings nicht trennen von dieser liebgewonnenen Motion. Mit ihrer Stimmenthaltung zeigt die SP, dass sie die Realität immer noch nicht ganz wahrhaben will. Das Postulat erachte ich als Beübung der Exekutive und Verwaltung. Wir wollen in eine neue Zeit gehen und nicht an 20-jährigen Ideen festhalten. Die Motion ist abzuschreiben.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

**STR André Odermatt:** Die Realität zeigt, dass der Helvetiaplatz und das Kanzleiareal zwei ganz unterschiedliche Identitäten besitzen. Für das Quartier wäre es ein riesiger Verlust, wenn diese zugunsten einer «grossen Geste» aufgegeben würden. Das Kanzleiareal funktioniert hervorragend als soziokulturelles Zentrum. Der Helvetiaplatz ist sowohl für Quartier- als auch für gesamtstädtische Nutzungen wichtig. Als solitärer Bau ist auch das Amtshaus ein wichtiger Merkpunkt im Quartier. Für den Stadtrat war immer klar, dass ein durchgehender Bodenbelag nicht die richtige Antwort ist. Fazit: Was wir heute haben, ist in seiner Vielgestaltigkeit bereits der Charakterkopf für das Quartier. Das Postulat nehmen wir gern entgegen.

#### Schlussabstimmung

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung:	Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Michael Baumer (FDP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Dr. Richard Wolff (AL)
Enthaltung:	Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Eva-Maria Würth (SP)
Abwesend:	Thomas Schwendener (SVP)
Vakant:	1 Sitz

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 81 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die vom Gemeinderat am 17. April 1996 überwiesene Motion, GR Nr. 1994/408, von Bruno Kammerer (SP) vom 21. September 1994 über die Neugestaltung des Helvetiaplatzes wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 20. März 2013

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat